

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2003)
Heft: 1

Artikel: Steuererklärung : freiwillige Steuerberater/innen helfen beim Ausfüllen :
trockene Nebenbeschäftigung - oder doch mehr?
Autor: Mehmann, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-819151>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Steuererklärung: Freiwillige Steuerberater/innen helfen beim Ausfüllen

Trockene Nebenbeschäftigung – oder doch mehr?

Als Belastung empfinden viele ältere Menschen die administrativen Aufgaben. Besonders die Steuererklärung auszufüllen bereitet Mühe. Hier leisten freiwillige Steuerberater/innen von Pro Senectute Kanton Zürich kompetent, diskret und zu günstigen Konditionen Unterstützung. Sie setzen sich für «ihre» Kund/innen ein, wie der Erfahrungsbericht des lang gedienten Steuerberaters Martin Mehmnn zeigt.



* von Martin Mehmnn

Als ich mich unlängst mit einigen alten Freunden bei einem Glas Wein zum allmonatlichen Hock zusammensetzte, stiess unerwartet ein lange abwesender und nun plötzlich wieder aufgetauchter Altersgenosse in die gemütliche Runde. Braun gebrannt, mit drahtiger Figur und dem so smarten «Hoppla, jetzt komm ich»-Gehabe. Ich muss gestehen: Diesen Mann habe ich zeit meines Lebens immer bewundert. Keinen Viertausender in unseren Bergen, den er nicht bezwungen hat. Vom Trekking in Nepal ganz zu schweigen. Weit gereist und unwiderstehlich. Fast schon ehrfürchtig hing die ganze Männerrunde an seinen Lippen und bald begann die uns allen bekannte und daher allseits beliebte Diskussion «Was machst du jetzt?». Ich hörte vom aktiven Ehrenpräsidenten einer Gönnervereinigung im Fussballklub, vom ausgefüllten Rentnerleben mit ein paar Enkeln, von der konsequenten und schriftlich dokumentierten Ausnützung des Abos im Fitnessklub und was der schönen Dinge mehr sind.

«Etwas für Menschen tun»

Als die Reihe an mir war, begann ich, fast schon etwas zaghaft, über meine Arbeit als freiwilliger Steuerberater bei der Pro Senectute zu sprechen. Ich erzählte von meiner ursprünglichen Motivation, etwas für Menschen zu tun. Für Menschen, denen das Leben in vielfältiger Weise nicht immer gut gesinnt ist. Von Menschen, die sich im Dickicht von Formularen und Vorschriften schwer tun. Von einsamen und hilflosen Mitbürger/innen, eingebunden in den Rhythmus eines Pflegeheimes oder die Stille einer kleinen Alterswohnung. Von älteren Menschen mit Angst vor der Zukunft. Von Menschen, die ihre Krankheit oder Behinderung mit erstaunlichem Mut ertragen.

Bewegende Momente

Aber auch von fröhlichen und aktiven Senior/innen habe ich erzählt, von Männern und Frauen, die aufgestellt und immer noch voller Tatendrang ihren Lebensabend geniessen. Ich sprach über die bewegenden Momente, wenn mir beim Ausfüllen einer Steuererklärung manchmal ganz private und fast schon intime Dinge anvertraut werden. Fast schon hörbar sind die vielen schweren Steine, die nach getaner Arbeit meinem Gegenüber vom Herzen fallen, begleitet vom viel gehörten Satz «Danke. Jetzt kann ich wieder ruhig schlafen.»

In unserer Runde ist es still geworden. Ich merke, wie jeder seinen eigenen Gedanken nachhängt. Ohne den Leistungsausweis eines Viertausenders, aber doch mit innerer Befriedigung und auch mit etwas Stolz über meine Arbeit verlasse ich die Runde. Bis zum nächsten Mal. ■

* Martin Mehmnn ist freiwilliger Steuerberater bei Pro Senectute Kanton Zürich.

Steuerklärungsdienst bei Pro Senectute Kanton Zürich. Anmeldung: Telefon 01 421 51 51



Ein gemütliches, heimeliges Ferien-Ambiente



erwartet Sie im Hotel Pension Nord in Heiden im Appenzellerland. Wir leben seit Jahren eine Gastfreundschaft mit Herz und sind voll motiviert, Ihnen Ihre Wünsche von den Augen abzulesen. Bei uns finden Sie Ruhe und Musse, herrliche Spaziergänge in einer lieblichen Landschaft. Dürfen wir Ihnen Prospekte schicken? Wenn Sie bis zum 29. März einen Aufenthalt von mindestens einer Woche buchen, vergüten wir Ihnen einen Beitrag an die Kosten für ein Halbtax-Billet, 2. Klasse, von Ihrem Wohnort nach Heiden und zurück.

Familie Gebrüder
Andres und Edwin Stehli
Telefon 071 898 50 50
Telefax 071 898 50 55
nord@vch.ch, www.vch.ch/nord



HOTEL
PENSION NORD
CH-9410 Heiden AR